

73. G. Celidonio handelt im *Bollettino della società di storia patria negli Abruzzi* (Aquila 1903) anno 15 serie II p. 133—157 'Della regola de' frati minori alla luce d'un nuovo documento', nämlich eines Testamentes aus Sulmona von 1241, das die Minoriten dort bereits im Besitz einer Kirche zu Ehren des h. Franziskus zeigt. Seine Hauptthese aber, das Gelübde der Armuth sei dort schon damals vollkommen durchbrochen gewesen, was mit allen bisher bekannten Thatsachen im vollsten Widerspruch steht, erledigt sich von selbst durch die Worte des Testamentes: 'exhibere uncias auri triginta fratribus Minoribus —, ut ipsi eas uncias expendant et expendi faciant pro anima ipsius Gualterii'. B. Schm.

74. Im *Archivio storico Lombardo* ser. III anno 30 fasc. XL p. 444—460 veröffentlicht F. Novati ein Statut der Kanoniker von Cremona aus dem J. 1247 mit vorausgeschickten historischen Bemerkungen und Erläuterungen. B. Schm.

75. Im *Moyen age* 1904 p. 96 ff. veröffentlicht und bespricht der Benediktiner Dom H. Quentin einen Brief des Papstes Nikolaus I., der angeblich ungedruckt ist, und dessen Verlust schon F. Lot in der gleichen Zeitschrift 1902 p. 409 bedauert hatte. Sirmond hatte ihn gekannt, es ist Jaffé-Ewald n. 2805a, II, 745 (nicht 748, wie Quentin; richtiger wäre die Einreihung nach 2802). Es ist mir durchaus unverständlich, wie so trefflichen Forschern entgehen konnte, dass der Brief schon im Jahre 1898 von Karl Hampe (*N. A.* XXIII, 191 ff.) aus der gleichen Hs., *Cod. Par. lat.* 1458, gedruckt worden war. Der Text ist mit Hilfe anderer Nikolausbriefe durch mehr Conjekturen als bei Hampe, zuweilen recht kühn, ergänzt. Die Zahl der fehlenden Buchstaben giebt Qu., wie ich glaube zu Unrecht, meist bedeutend geringer an als Hampe, der auch mehr gelesen hat als der neue Editor, dessen Ergänzungen durch Hampes Plus häufig den Boden verlieren. Im übrigen enthält Qu.'s Studie eine Inhaltsangabe des Briefes, einige Bemerkungen über die Geschichte der Hs., die in Folge eines störenden Druckfehlers S. 98 N. 1 als ms. lat. 1584 (*Colb.* 2756) bezeichnet ist und die aus Tours stammen soll, was sich doch nur für den betreffenden Fascikel erweisen lässt, ferner Untersuchungen über das Concil von Soissons. Qu.'s Neuausgabe der bekannten auf die Wahl